

Postanschrift: Postfach 270 \* 27452 Cuxhaven  
Tel. (0 47 21) 7 44 60 \* Fax (0 47 21) 7 44 62 2

LCF \* Postfach 270 \* 27452 Cuxhaven

An alle  
Mitglieder und Ehrenmitglieder

Cuxhaven, den 12. März 2003



## **Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2003**

### **TOP 1- Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit**

Rolf Frauenpreiß eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlußfähigkeit fest. Es sind 60 Mitglieder und 4 Bewerber um Mitgliedschaft anwesend.

### **TOP 2 - Genehmigung der Niederschrift der JHV 2002**

Die Niederschrift der Jahreshauptversammlung wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen von den Anwesenden genehmigt.

### **TOP 3 - Aufnahme neuer Mitglieder**

Rolf Frauenpreiß berichtet, daß sich Thomas Buß, Jörg Kalus, Lisa Panitz, Julia Schestag, Philip Schestag, Dania Schestag und Lutz Schestag um die Mitgliedschaft beworben haben. Die Bewerber stellen sich kurz den Mitgliedern vor und verlassen anschließend den Sitzungsraum.

Rolf Frauenpreiß läßt über die Bewerber einzeln abstimmen. Thomas Buß, Lisa Panitz, Julia Schestag, Philip Schestag, Dania Schestag und Lutz Schestag wurden ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen aufgenommen. Jörg Kalus wurde ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen aufgenommen. Nachdem die Bewerber in den Sitzungssaal zurückgekehrt waren, wurden sie als neue Mitglieder in der LCF e.V. begrüßt. Die Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder hat sich damit von 60 auf 64 erhöht.

### **TOP 4 - Bericht des Vorsitzenden**

Rolf Frauenpreiß berichtet, daß im vergangenen Jahr Dieter Sternhagen, Rainer Seedorf und Wolfgang Gewiese aus der LCF e.V. ausgetreten seien.

Rolf Frauenpreiß teilt mit, daß das Finanzamt auch im Einspruchsverfahren an seiner Rechtsauffassung, daß auf die Baukostenzuschüsse Mehrwertsteuer zu entrichten ist, festgehalten habe. Ein von der LCF beauftragter Rechtsanwalt für Steuerrecht habe von einer Klageerhebung aufgrund des hohen Risikos abgeraten. Durch diese Entscheidung fehle dem Verein ein Betrag in Höhe von rund 7.000 Euro, der bei der Finanzierung der Anlage eingeplant gewesen sei.

Rolf Frauenpreiß berichtet, daß die Klage gegen das Vereinsmitglied Bernd Hashagen abgewiesen worden sei. Es sei nicht gelungen, Bernd Hashagen ein schuldhaftes Verhalten nachzuweisen. Rolf Frauenpreiß weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß die Anlage allen Mitgliedern gehöre und daher jedes Mitglied auch Verantwortung übernehmen müsse. Dies gelte insbesondere für die Kontrolle der Anlage im Bereich des eigenen Liegeplatzes, aber auch darüber hinaus.

Bezüglich des vereinseigenen Winterlagers berichtet Rolf Frauenpreiß, daß sich in der letzten Zeit die Anzahl der dort liegenden Boote deutlich reduziert habe. Er erinnert die Mitglieder daran, daß der Platz bis 2005 gepachtet sei. Rolf Frauenpreiß weist darauf hin, daß hieraus ein finanzielles Risiko für den Verein resultiere. Wolfgang Splitje entgegnet, daß das Winterlager auf Wunsch der Mitglieder, die seinerzeit dort ihr Boot untergebracht hatten, gepachtet worden sei. Hieraus könne sich nunmehr kein finanzielles Risiko für den Verein ergeben. Heiko Reddingius erwidert, daß man nicht erwarten könne, daß der letzte Nutzer des Platzes die Gesamtkosten in Höhe von rund 8.000 Euro trage. Tatsächlich sei der Verein der Pächter des Platzes und damit auch zur Zahlung verpflichtet.

Rolf Frauenpreiß dankt dem Festausschu für die geleistete Arbeit.

### **TOP 5 - Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer**

Hein Drissen berichtet, daß der Haushaltsplan 2002 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 48.500 Euro beschlossen worden sei. Tatsächlich seien die Einnahmen um 2.680 Euro höher ausgefallen. Leider hätten aber auch die Ausgaben den Plan um rund 5.600 Euro überstiegen, so daß insgesamt ein Defizit in Höhe von rund 2.900 Euro entstanden sei.

Bei den Abweichungen benennt Hein Drissen auf der Einnahmeseite insbesondere das gesunkene Sommerliegegeld sowie das gestiegene Gastliegegeld. Bezüglich des Gastliegegeldes weist er jedoch darauf hin, daß die höheren Einnahmen im wesentlichen aus Festvermietungen resultieren würden. Die Abweichungen auf der Ausgabenseite seien insbesondere durch höhere Ausgaben für die Instandhaltungen geprägt. So habe alleine die Instandsetzung des D-Schlengels ungeplante Ausgaben in Höhe von rund 1.650 Euro mit sich gebracht. Aufgrund der maroden Unterkonstruktion sei eine umfangreiche Instandsetzung unausweichlich gewesen. Ferner seien beispielsweise 300 Euro für die Schutzbezge der Stromksten investiert worden. Seit dieser Investition habe es keine Probleme mehr mit der Elektroanlage gegeben.

Am 31.12.2002 habe das Bankvermgen 6.515,57 Euro betragen. Der Verein zählte zu diesem Zeitpunkt 144 Mitglieder. Hiervon waren 4 Personen Ehrenmitglieder und 8 Personen jugendliche Mitglieder.

Werner Lessel berichtet, daß er gemeinsam mit Carola Rettmer die Kasse geprüft habe. Es habe keinen Grund zu Beanstandungen gegeben. Er beantragt daher, dem Vorstand für das Jahr 2002 Entlastung zu erteilen. Dem Vorstand wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen von den Anwesenden Entlastung erteilt.

Rolf Frauenpreiß unterbricht die Sitzung in der Zeit von 20.45 Uhr bis 20.55 Uhr.

### **TOP 6 - Vorstandswahlen**

Rolf Frauenpreiß wird als Wahlleiter bestimmt.

Rolf Frauenpreiß erklärt, daß der bisherige 2. Vorsitzende, Gerd Stelling, nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung stehe. Er bittet die Mitglieder daher um Vorschläge für die Funktion des 2. Vorsitzenden. Es wird Heiko Reddingius vorgeschlagen. Heiko Reddingius erklärt auf Nachfrage, daß er bereit sei, das Amt des 2. Vorsitzenden zu übernehmen. Weitere Bewerber gibt es nicht. Die Mitglieder wählen Heiko Reddingius ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen zum 2. Vorsitzenden. Heiko Reddingius nimmt das Amt an.

Rolf Frauenpreiß erklärt, daß auch der bisherige Kassenwart, Heinrich Drissen, nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung stehe. Er bittet die Mitglieder daher um Vorschläge für die Funktion des Kassenwartes. Es wird Werner Lessel vorgeschlagen. Werner Lessel erklärt auf Nachfrage, daß er bereit sei, das Amt des Kassenwartes zu übernehmen. Weitere Bewerber gibt es nicht. Die Mitglieder wählen Werner Lessel ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zum Kassenwart. Werner Lessel nimmt das Amt an.

Rolf Frauenpreiß teilt den Mitgliedern ferner mit, daß der bisherige Hafewart, Detlef Stelling, gebeten habe, seine Funktion vorzeitig neu zu besetzen. Normalerweise würde das Amt des Hafewartes erst wieder 2004 zur Wahl stehen. Aus diesem Grunde weist er darauf hin, daß der Hafewart zunächst nur für ein Jahr gewählt werden könne. Er bittet die Mitglieder daher um Vorschläge für die Funktion des Hafewartes. Es wird Klaus Rettmer vorgeschlagen. Klaus Rettmer erklärt auf Nachfrage, daß er bereit sei, das Amt des Hafewartes zu übernehmen. Weitere Bewerber gibt es nicht. Die Mitglieder wählen Klaus Rettmer ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zum Hafewart. Klaus Rettmer nimmt das Amt an.

Rolf Frauenpreiß dankt den scheidenden Vorstandsmitgliedern mit persönlichen Worten.

### **TOP 7 - Beiratswahlen**

Wolfgang Splitje erklärt, daß er bereit sei, das Amt des Vorsitzenden wieder zu übernehmen. Weitere Bewerber gibt es nicht. Die Mitglieder wählen Wolfgang Splitje ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zum Vorsitzenden. Wolfgang Splitje nimmt das Amt an.

Ulrich Hustedt erklärt, daß er bereit sei, das Amt des 1. Beisitzers wieder zu übernehmen. Weitere Bewerber gibt es nicht. Die Mitglieder wählen Ulrich Hustedt ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zum 1. Beisitzer. Ulrich Hustedt nimmt das Amt an.

Wolfgang Splitje führt aus, daß durch die Wahl von Heiko Reddingius zum 2. Vorsitzenden nunmehr das Amt des 3. Beisitzers vakant sei. Er bittet die Mitglieder um Vorschläge. Es wird Stephanie Panitz vorgeschlagen. Sie erklärt auf Nachfrage, daß sie bereit sei, das Amt anzunehmen. Sie wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zur 3. Beisitzerin gewählt. Stephanie Panitz nimmt das Amt an.

### **TOP 8 - Wahl des 2. Kassenprüfers**

Als 2. Kassenprüferin wird Dania Schestag vorgeschlagen. Sie erklärt ihre Bereitschaft. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Dania Schestag wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung zur 2. Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt das Amt an.

### **TOP 9 - Haushaltsplan**

Rolf Frauenpreiß führt einleitend aus, daß in der kommenden Saison 4 Boote an der Anlage fehlen werden. Aus diesem Grunde könnten die mit der Anlage verbundenen Ausgaben in Höhe von rund 32.500 Euro trotz einer Erhöhung des Liegegeldes nicht komplett aus den mit der Anlage verbundenen Einnahmen in Höhe von rund 29.150 Euro gedeckt werden. Er weist insbesondere auch darauf hin, daß in 2004 Baukostenzuschüsse in Höhe von rund 5.750 Euro zu erstatten seien. Der Verein befinde sich mit der Tilgung exakt im Zeitplan, aber die finanzielle Situation zwingt derzeit zu restriktiven Sparen.

Hein Drissen führt ergänzend aus, daß die Liegegelderhhung pro Boot zwischen 14 Euro und 36 Euro betrage. Insgesamt weise der Haushaltsplan 2003 Einnahmen in Höhe von 48.000 Euro und Ausgaben in Höhe von 45.736 Euro aus. Die Differenz in Höhe von 2.264 Euro werde der Rücklage zugeführt. Dies sei auch dringend notwendig, um im kommenden Jahr die Baukostenzuschüsse begleichen zu können. Hein Drissen weist eindringlich darauf hin, daß sämtliche Ausgabepositionen auf das notwendigste Maß gekürzt worden seien. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation sei ein konsequenter Sparkurs einzuschlagen. Der Haushaltsplan wurde ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen beschlossen.

### **TOP 10 - Arbeitsdienst**

Detlef Stelling führt aus, daß in der kommenden Saison von jedem Bootseigner bis zu 10 Arbeitsstunden zu leisten seien.

### **TOP 11- Jugendarbeit**

Rolf Frauenpreiß teilt mit, daß der Hafenskapitn eine Segelausbildung der Jugendlichen im Amerikahafen verboten habe. Aus diesem Grunde habe er Kontakt mit der SVC aufgenommen. Dort sei man gerne bereit, unsere Jugendlichen in die Ausbildung zu integrieren.

### **TOP 12 - Verschiedenes**

Rolf Frauenpreiß berichtet, daß er jemanden gewinnen konnte, der das Arbeitsboot unentgeltlich kalfatert. Auf Nachfrage erklären sich Thomas Bu, Horst Richter und Karl-Heinz Lund bereit, bei der Instandsetzung zu helfen.

Rolf Frauenpreiß teilt mit, daß Heiko Reddingius fristgemäß einen Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung gestellt habe. Er beantrage, zukünftig Einladungen, Niederschriften und sonstige Mitteilungen an Mitglieder, die hierzu bereit seien, nur nach per E-Mail zu versenden. Der Antrag wird nach kurzer Diskussion bei 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Rolf Frauenpreiß schließt die Sitzung um 22.05 Uhr.